

Kurz-CV

Willi Vollenweider (radio call sign HB9AMC)

- Herkunft/Persönliches:** aufgewachsen in Winterthur ZH, geb 28.4.1949, seit 1996 in Zug wohnhaft, Bürger von Bussnang TG, Winterthur ZH und Zug ZG. In langjähriger Partnerschaft mit Rosmarie lebend.
- Ausbildung/Abschlüsse:** Diplom als Elektro-Ingenieur ETH (Dipl.El.-Ing.ETH) 1975 mit Spezialisierung in Hochfrequenz- und Nachrichten-Technik.
Master of Science (Computer Science=Informatik) Rensselaer Polytechnic Institute RPI, Troy NY, USA 1977-1978
- Berufliche Tätigkeit:** 1975-1977 Forschungs-Assistent ETH Zürich (Prof. Dr. M. Baumann, Institut für technische Physik/AfiF ETH Zürich), Co-Dozent Vorlesung «Elektronik für Physiker» für Digital- und Mikroprozessor-Technik, mit Dr. Henry Kunz.
ab 1978: Unternehmer im IT-Bereich, vor allem Informatik-Schulung («alte» Digicomp AG): Gründung, Aufbau, Ausbau, geordnete Restrukturierung mit Nachlassstundung, Wiederaufbau eines Teils als ZFI AG. Kursleiter, 40 Jahre lang KMU-Geschäftsführer (zum Teil >100MA) als Hauptaktionär.
- Amateurfunk:** QRV in SSB, FM, CW, PSK31, RTTY, stark Technik-interessiert, DXCC 200+, lizenziert seit 1968. Siehe www.qrz.com. Zweit-QTH in Grindelwald BE.
- Stärken/Kompetenzen:** Lebens-, Berufs- und Führungs-Erfahrung
Organisations-Fähigkeiten
praktische Erfahrung im Parlamentsbetrieb+Politik (Stadt und Kanton Zug) sowie in gemeindlichen und kantonalen Kommissionen. Beziehungsnetz Politik + Behörden.
«Digitalisierung»: Software-Entwicklung (Sprachen Fortran, Algol, Pascal, C/C++, Visual Basic, Shell), System-Administration
Unix/Linux und Windows, Netzwerk-Technik, Web CMS (WP).
Kursleiter in zahlreichen IT-Kursen, vor allem Programmierung, Unix, Software Engineering und Netzwerk-Technik-Grundlagen.
Didaktik, Pädagogik, Autor des Winterthurer Amateurfunk-Kurses 1976/77.
- Sprachen:** deutsch (Muttersprache)
englisch (verhandlungssicher)
französisch (gut)
- Militär:** Oberleutnant aD, Uem Abt 38/Stab Flpl Abt 11/Vsg Bat 62, (Stabs- und Linienfunktionen), Rep/Mat Of (Ausb als Uem Gtm UKR)
- Mitgliedschaften:** Amateurfunk: USKA, DARC, IG Uem, USKA-Sektion Zug, HB9BO, Swiss-ARTG, UHF-Gruppe der USKA, «IARU Cham».
Ehrenmitglied USKA-Sektion Winterthur.
beruflich: IEEE, ACM, SEV/Electrosuisse, CH open.
weitere: Astronomie Zug, Raumfahrtvereinigung, SVP, Gruppe Giardino für eine starke Miliz-Armee, Aves Zug (Vorstand).

Öffentliche Funktionen:	Mitglied des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug GGR (Gemeindeparlament) 2010-2018 Mitglied des Zuger Kantonsrates (Kantonsparlament) 2014-2018 2009-2018 Mittelschul-Kommission des Kantons Zug (4 kant. Schulen) 2011-2018 Maturitäts-Kommission des Kantons Zug (4 Gymnasien) 2010-2015 Mitglied der Bau- und Planungskommission Stadt Zug 2015-2020 Präsident des Vereins «Gruppe Giardino für eine starke Miliz-Armee» (Sicherheitspolitik Bund)
USKA-Tätigkeiten:	Mitglied des Vorstandes der USKA ab DV 2010 bis DV 2024 2010-2016 Ressort «Services»: Ausbildungskoordination, EMV, Lobbying. Aufbau und Leitung der neuen „Task Force Gesetzliche Rahmenbedingungen des Amateurfunks“ (Teilnahme an Vernehmlassungen des Bundes). 2011: Leitung Ausstellungspräsenz «Amateurfunk» an der Muba 2011. 2011: Druckkosten-Halbierung für das «HBradio» durch Druck in Tschechien. Aufbau Ausbildungskoordination der USKA, mit jährlichen Fachtagungen. Mit-Organisation mehrerer ISS-Schulkontakte (ZG, SG, LU). Aufbau Ausbildungs-Fonds (Kurs- und Jugend-Förderung) der USKA. Aufbau EMV-Arbeitsgruppe der USKA inkl. Mitgliedschaft der USKA in EMV-Normierungs-Kommission CISPR/TK77 im Team mit Electrosuisse/SEV. Aufbau des politischen Lobbyings der USKA, Kontakte zum eidg. Parlament und zu Organisationen mit ähnlichen Interessen (Branchen-Verbände, Bundesstellen), Teilnahme an der SVU 14 (Sicherheitsverbunds-Übung). Aufbau und Teilnahme an allen tun-MINT-Erlebnis-Sonderschauen an grossen Publikumsmessen (tunBasel, tunBern, tunZürich, tunSolothurn, tunOstschweiz, tunZentralschweiz). 2016 (Januar): (briefliche) Wahl zum Präsidenten der USKA 2017 Start USKA-Academy (Leitung Martin Klaper, HB9ARK, Zusammenarbeit mit Fachhochschule Luzern HSLU). ab 2018/2019 Zusammenarbeit mit TecDays/SATW (MINT-Workshop-Tage an Gymnasien über Satelliten-Amateurfunk). 2017 Teilnahme an IARU-Region 1 General Conference in Landshut. 2017/2018 Stellungnahmen zu eidg Vernehmlassungs-Verfahren bei der Revision der Gesetze FMG und BZG. 2017: Vortrag am Hearing der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen KVF des Nationalrates im Bundeshaus. Organisation des Lobbyings für einen Amateurfunk-Antennen-Artikel im revidierten Fernmeldegesetz, mit zahlreichen Besuchen und Gesprächen mit Parlamentariern auf Funkstationen der Sektionen. Erfolgreicher Abschluss im Frühling 2019 mit Aufnahme des neuen Artikels 37a im revidierten FMG (Beschluss von National- und Ständerat). 2019: Mit-Initiator Absichtserklärung (MoU) zur Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz im Notfunk-Bereich. 2019: Leiter OK Jubiläums-Jahrestreffen «90 Jahre USKA» in Zug. 2019 Initiator des Projektes «Zukunft Funkamateure» zur Überführung des Profils des Funkamateurs vom 20. ins 21. Jahrhundert. Vorbereitung Position der USKA an der Strategie-Tagung der IARU-R1 (General Conference 2020).

2020 (Feb.) Demission als Leiter Ausbildungs-Koordination USKA und Konzentration auf die strategische Weiterentwicklung der USKA und des Schweizerischen Amateurfunk-Wesens.

2020 Gründung der ad hoc USKA-Arbeitsgruppe «Future of Amateur Radio», um den Handlungsbedarf zu eruieren und Handlungsoptionen zu erarbeiten.

2020 (Feb) Ausbruch der Covid-Pandemie, teilweise Versammlungsverbote.

ab Juni 2020 Betrieb des eigenen USKA-BBB-Videokonferenz-Servers zwecks Aufrechterhalten Vorstandssitzungen, virtuelle Vereins-/Sektions-Veranstaltungen, Arbeitstreffen der Kommissionen sowie persönliche kostenlose Accounts für alle USKA-Mitglieder zur Sicherstellung der Kommunikations-Fähigkeit in deren persönlichen Umfeld.

2021: Durchführung erster online Delegiertenversammlung der USKA.

2021: DV lehnt Marketing/Nachwuchs-Förderungs Konzept «Artischock.net» ab und streicht die dafür vorgesehenen Mittel im Budget der USKA.

2021: Inbetriebnahme Kooperation mit OeVSV für Wiki, Ausbau der USKA-Web-Dienstleistungen. Initiator HamWebinar.ch für kostenlose Online-Vorträge für Mitglieder und Interessenten, online HamAcademy als Covid-taugliche Weiterführung der USKA Academy, anschliessend HamGroups.ch mit Themen-fokussierten online-Stammtischen für Mitglieder.

2021: Eingabe im Vernehmlassungsverfahren des BFE bezüglich der Begrifflichkeit des „Wirtschaftsakteurs“: Erkenntnisse: ohne Geschäftstätigkeit agierende Funkamateure sind keine Wirtschaftsakteure und unterstehen den für diese geltenden Einschränkungen nicht.

2021: USKA-Delegationsleiter am IARU R1 «Shaping the Future»-Strategieworkshop (Okt. 2021) mit dem Ziel, Amateur Radio wieder relevant werden zu lassen. Intensivierung des Change Managements «Future of Amateur Radio» auf internationaler Ebene. Dabei Koordination der total fünf Delegierten der USKA in den Strategic-Objectives-Teams. Entwicklung einer Projekt-Plattform HamProjects.ch bis zum Prototypen-Status.

2021: Abschluss Dienstleistungsvertrag mit DARC QSL-Service, welcher für die USKA weltweit die outgoing-Vermittlung der QSL-Karten besorgt. Preisnachlass für USKA-Mitglieder beim Bezug von Print-Dienstleistungen.

2022: Evaluation und Einführung einer neuen online-Mitgliederverwaltung «Fairgate» in der USKA als SaaS: Mitglieder pflegen ihre Daten selber, wodurch die bisherige Adress-Mutationsstelle entfällt. Im weiteren werden die Mitgliederbeitrags-Rechnungen und deren Begleichung automatisch verbucht.

2022: Beantragung und Betreuung zweier Sonderausschüsse (Task Forces) der USKA, um den Mitgliedern Mitsprache bei der Weiterentwicklung der USKA sowie bei der eventuellen Änderung der Vereinsbezeichnung zu ermöglichen. Die Teilnahme war quantitativ mager, dafür aber qualitativ hervorragend und produzierte in beiden Fällen umsetzbare Ergebnisse.

2022: Lead Pilot «Sektions-Konkordat Zentralschweiz»: Erhöhung deren Wirksamkeit durch Zusammenlegen der Kräfte. Projekt scheitert leider.

2022: Leitung eines multinationalen IARU-R1-Teams, das den Antrag der SARL (Südafrika) zur Bildung der neuen «Technology Working Group TWG» in der IARU R1 umzusetzen hatte. Fristgerechte Einreichung des Konzepts und Terms of Reference für die General Conference im November 2023.

2023: Vorbereitung eines USKA-Strategieworkshops April 2023 mit dem Ziel,

die neuen in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse, insbesondere die neuen online-Services der USKA personell und finanziell abzustützen, um sie nachhaltig qualitativ gut weiterführen zu können. Der Vorstand entschied jedoch kurzfristig, mit der alten Strategie aus dem Jahr 2020 weiterzufahren. Der Strategie-Workshop-vorbereitende Bericht «Standort-Analyse Frühjahr 2023 der USKA» kann bei Interesse bei mir angefordert werden.

2023: Antrag an die Delegiertenversammlung, die statutarische Möglichkeit zu schaffen, für die Weiterentwicklung benötigten Manpower ab 2024 zusätzliche Vorstandsmandate durch DV besetzen zu können (der Vorstand war 2023 statutarisch vollbesetzt). DV und UA lehnen diesen Antrag ab, was eine Verzichtsplanung startete: Auslagerung einiger neuer Errungenschaften.

2023 (Juli): Die globale IARU hat sich 2017 zur Gründung einer geheimen zweiten «Entität» «IARU-global», mit Sitz in Cham ZG entschlossen, offen für Einzelpersonen und für juristische Personen. Diese klandestine Organisation ist seit 2017 öffentlich im Handelsregister Zug publiziert/registriert und bewarbt mit einem sehr attraktiven Promotions-Angebot in seinen Statuten neue Mitglieder. Publikation einer Website iaru.ch, um dieser guten Idee zu Mitgliedern zu verhelfen. Ich bin im Juli 2023 bei dieser IARU-global Cham selber Mitglied geworden, erlebe aber dass dieser Verein wohl anderen Zwecken dient. Ganz ohne ordentliches Reporting innerhalb der IARU.

2023 (Sept./Okt.): Der Beschluss des USKA-Vorstandes und der IARU-Gremien, Existenz und Betrieb dieser unerwartet aufgeflogenen «IARU Cham» vor allen Mitgliedern zu vertuschen, führte zu «klassischer» «Täter-Opfer-Umkehr»-Beschuldigung und zu massiver Unruhe im USKA-Vorstand. Ich beschloss, meine Mitarbeit in der USKA und in der IARU unverzüglich einzustellen, blieb aber de iure bis zum Ablauf der Amtszeitbeschränkung Ende Februar 2024 im Amt. Geheime Operationen im globalen Amateurfunk-Verband, versteckt vor allen Member Societies, sind völlig inakzeptabel ! Und schon gar nicht sozusagen direkt vor meiner Haustür (Modell Crypto AG).

2023: Anregung Publikation des HBradio in der ETH-Bibliothek sowie in der «Bibliothek am Guisanplatz» (vormals Militärbibliothek). Bei ETH realisiert.

2023: Begleitung des Antrags der Sektion Zug im Zuger Kantonsrat, vereinfachte Antennen-Baubewilligungs-Verfahren (gemäss FMG 37a) in die Verordnung zum Planungs- und Baugesetz des Kantons Zug zu übernehmen. Dies ist per 1.1.2024 gelungen, als erstem Kanton in der Schweiz.

Dank

seit 2019 haben etliche Funkamateure, welche sich ebenfalls Sorgen um die Zukunft machen, in zahllosen Sitzungen mitgearbeitet, die Lage zu analysieren, Handlungsoptionen zu erarbeiten und bei der Umsetzung konkreter Massnahmen aktiv mitzuwirken. Besonders beteiligt waren HB9FRV, HB9BLA, HB9FEU, HB9GZE, HB9BKT, HB9UFQ.

Details

siehe Jahresberichte der USKA 2010 bis 2023